



1662

## Wunsch-Gedanken 145

Catharina Regina von Greiffenberg

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry)



Part of the [German Literature Commons](#)

---

### BYU ScholarsArchive Citation

Greiffenberg, Catharina Regina von, "Wunsch-Gedanken 145" (1662). *Poetry*. 2965.  
[https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry/2965](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/2965)

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

## Wunsch-Gedanken / in Anschauung des Gestirnten Himmels

Du schöne Sternen Stadt ! wann werd ich dich bewohnen ?  
wann wird / zwar unverdient / Saturnus unter mir  
und meinen Füßen stehn / mit seiner Kinder Zier ?  
wann werd' ich frölichst seyn / dort bey dem Chor der Thronen /  
geziert mit Klarheit-Pracht und Gottes Strahlen Kronen /  
die ich schon glaubend sih / und gwiß verhoffe hier ?  
du andern schröckliche / mir aber süsse Thür /  
du Himmels-Portner / Tod / darffst meiner nicht verschonen:  
gar gern verzeih' ich dir dein tödten / das belebt.  
nur feige Herzen sich vor dir erschrocken zeigen.  
Wann Himmels-Herzheit herrscht / muß Furcht und Blödheit schweigen.  
Kein Fahr noch sterben acht / wer nach was hohes strebt.  
Ein weiches Blätlein nur / kein fester Felse / bebt.  
Tod ! dein vernichten / muß zu Engels-Art erzweigen.